

Der Gemeinderat

Rathaus, Postfach 145, CH-3602 Thun

Telefon +41 (0)33 225 82 17, Fax +41 (0)33 225 82 02
stadtschreiber@thun.ch, www.thun.ch

Stadtratssitzung vom 4. November 2010

Postulat Nr. P 12/2010**Postulat betreffend Tedsystem im Rathaus**

Fraktion CVP+EVP mit EDU vom 11. Mai 2010; Beantwortung

Wortlaut des Postulates

Wir ersuchen den Gemeinderat die Kosten und Einsatzfähigkeit eines in anderen Räten schon eingesetzten Tedsystems für das Thuner Rathaus zu prüfen.

Stellungnahme des Gemeinderates

Die allfällige Einführung eines Tedsystems für die elektronischen Abstimmungen im Stadtrat fällt in den ausschliesslichen Zuständigkeitsbereich des Stadtrates. Aus rechtlicher Sicht gibt es keine Einwände, da im soeben revidierten Geschäftsreglement des Stadtrates von Thun ab 1. Januar 2011 diese Möglichkeit ausdrücklich geschaffen ist.

Die Einführung der elektronischen Stimmabgabe ist ein deutlicher Eingriff in die Ratskultur. Folgende Erwägungen sind anzustellen:

- Bei einer Abstimmung durch das Handerheben wird die persönliche Stimmabgabe unmittelbar manifestiert und für alle sofort erkennbar; bei einer elektronischen Stimmabgabe durch Knopfdruck fällt diese Unmittelbarkeit und rasche Erkennbarkeit weg.
- Das Handmehr entspricht auch symbolisch der urdemokratischen Form; die elektronische Stimmabgabe symbolisiert die technisch-moderne Form.
- Die Auszählung des Handmehrs ist erfahrungsgemäss oft schwierig und erfordert gelegentliche Verifizierungen; vom elektronischen System verspricht man sich hier raschere Ergebnisse.
- Ferner ist die Verhältnismässigkeit eines elektronischen Abstimmungssystems für 40 Ratsmitglieder zu beurteilen.
- Die Auswirkung des Systems auf die Sitzungsdauer und damit auf die Sitzungsgelder ist wohl unerheblich.

Bei diesem Beschluss geht es um eine Grundsatzerklärung. Eine Annahme des Postulats wäre ein Signal, dass der Stadtrat die Vorteile einer elektronischen Stimmabgabe grundsätzlich höher wertet und deshalb bereit ist, deren Einführung zu prüfen.

In der Folge würde dem Stadtrat mit Bericht über Erfahrungen anderer Parlamente und konkrete Kosten Antrag gestellt.

Antrag

Der Gemeinderat verzichtet auf eine Antragstellung, da er nicht in die Kultur des Stadtrates eingreifen will.

Thun, 29. Juli 2010

Für den Gemeinderat der Stadt Thun

Der Stadtpräsident
Hans-Ueli von AllmenDer Vizestadtschreiber
Remo Berlinger